

# SEEK



STÄDTEBAULICHES  
ENTWICKLUNGS- UND EINZELHANDELSKONZEPT

# KEMNATH

**ARBEITSKREIS (AK 2)**

VERKEHR UND ÖPNV /  
ENERGIE UND LANDWIRTSCHAFT

ARBEITSKREISSITZUNG AM 17.10.2016



## Verkehr



Cammerloher Platz



Bayreuther Straße



Amberger Straße/ Werner-von-Siemens-Straße

### Mögliche Themenschwerpunkte

- **Verkehrsnetz und Verkehrsknoten**
- **Anbindungen/ Verbindungen**  
B22, Verbindung westl. Gewerbegebiet – Altstadt
- **Ruhender Verkehr**
- **Rad- und Fußwegenetz**  
innerörtlich, regional, überregional

# **Kemnath in der Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger**

## Kemnath in der Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger

### ▪ Haushaltsbefragung

- Versand: 1.500 Fragebögen
- Rücklauf: 613 (rd. 41%)

SEEK STADT KEMNATH


---

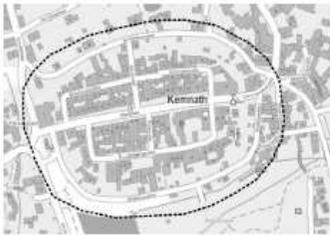
Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kemnath!

Die Stadt Kemnath hat die RSP Architekten und GEO-PLAN aus Bayreuth mit der Fortschreibung des Städtebaulichen Entwicklungs- und Einzelhandelskonzeptes (SEEK) beauftragt. Dessen Grundlage ist eine umfassende Analyse, zu der auch diese Befragung Kemnather Haushalte zählt. Die Aussagekraft der Befragung hängt davon ab, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger beteiligen!

So geht's: Um das Ausfüllen zu erleichtern, haben wir die Felder, die für Ihre Eintragungen vorgesehen sind, grau hinterlegt. Der Fragebogen erscheint auf den ersten Blick umfangreich, erlaubt aber ein zügiges Ausfüllen in etwa 20 Minuten. Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen in dem beiliegenden Kuvert

den Umschlag auch im Rathaus abgeben oder dort in den Briefkasten einwerfen. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und keinen Dritten zugänglich gemacht. Die Auswertung wird keine Rückschlüsse auf Einzelne zulassen.

Bei einzelnen Fragen unterscheiden wir mitunter zwischen Innenstadt und sonstigem Stadtgebiet. Mit der Innenstadt ist das in dem Kartenausschnitt unten umrandete Stadtgebiet gemeint.



**bis Freitag, den 18.03.2016**

an die Stadtverwaltung zurück. Das Porto zahlt natürlich der Empfänger. Sie können

---

#### WOHNORT UND WOHNEN

1. Wo wohnen Sie in Kemnath?

in der Stadt Kemnath     im Ortsteil: \_\_\_\_\_

2. Seit wann wohnen Sie in Kemnath?

weniger als 5 Jahre     5 bis 10 Jahre     länger als 10 Jahre     seit Geburt

3. In welcher Art von Wohngebäude wohnen Sie?

Einfamilienhaus     Mehrfamilienhaus     Doppelhaushälfte

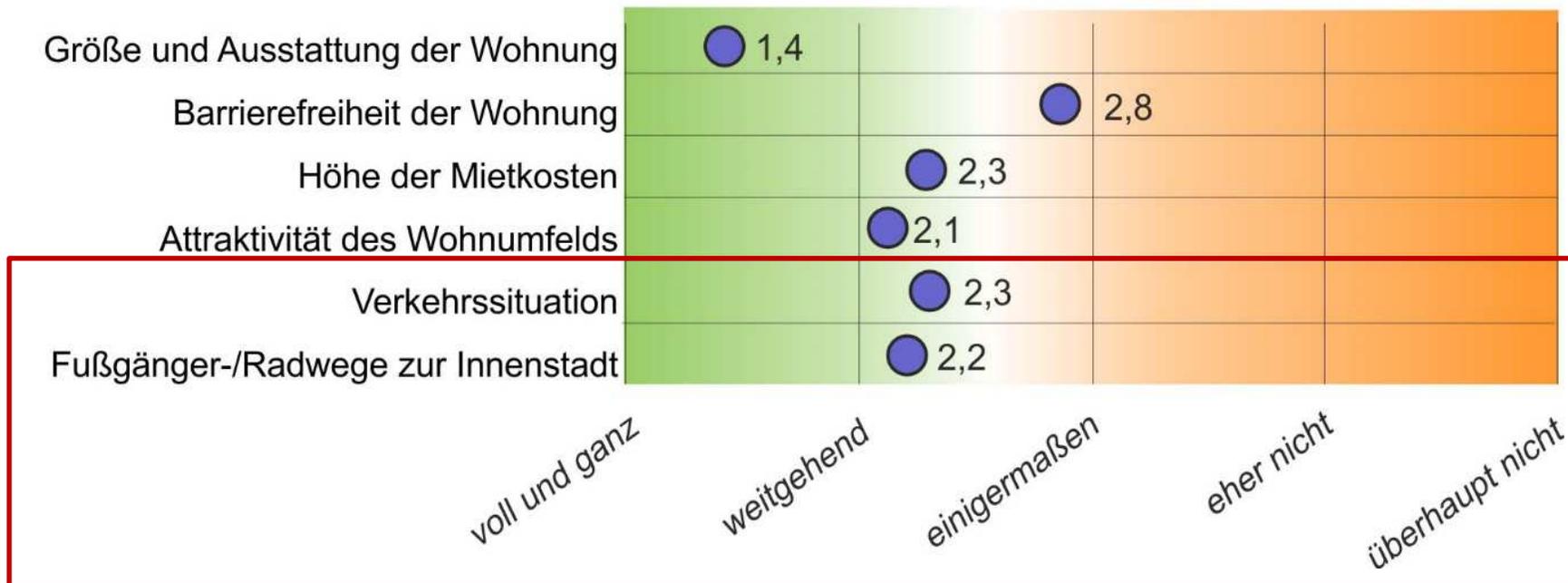
Reihenhäuser     Wohn- und Geschäftshaus     Sonstiges

---

1

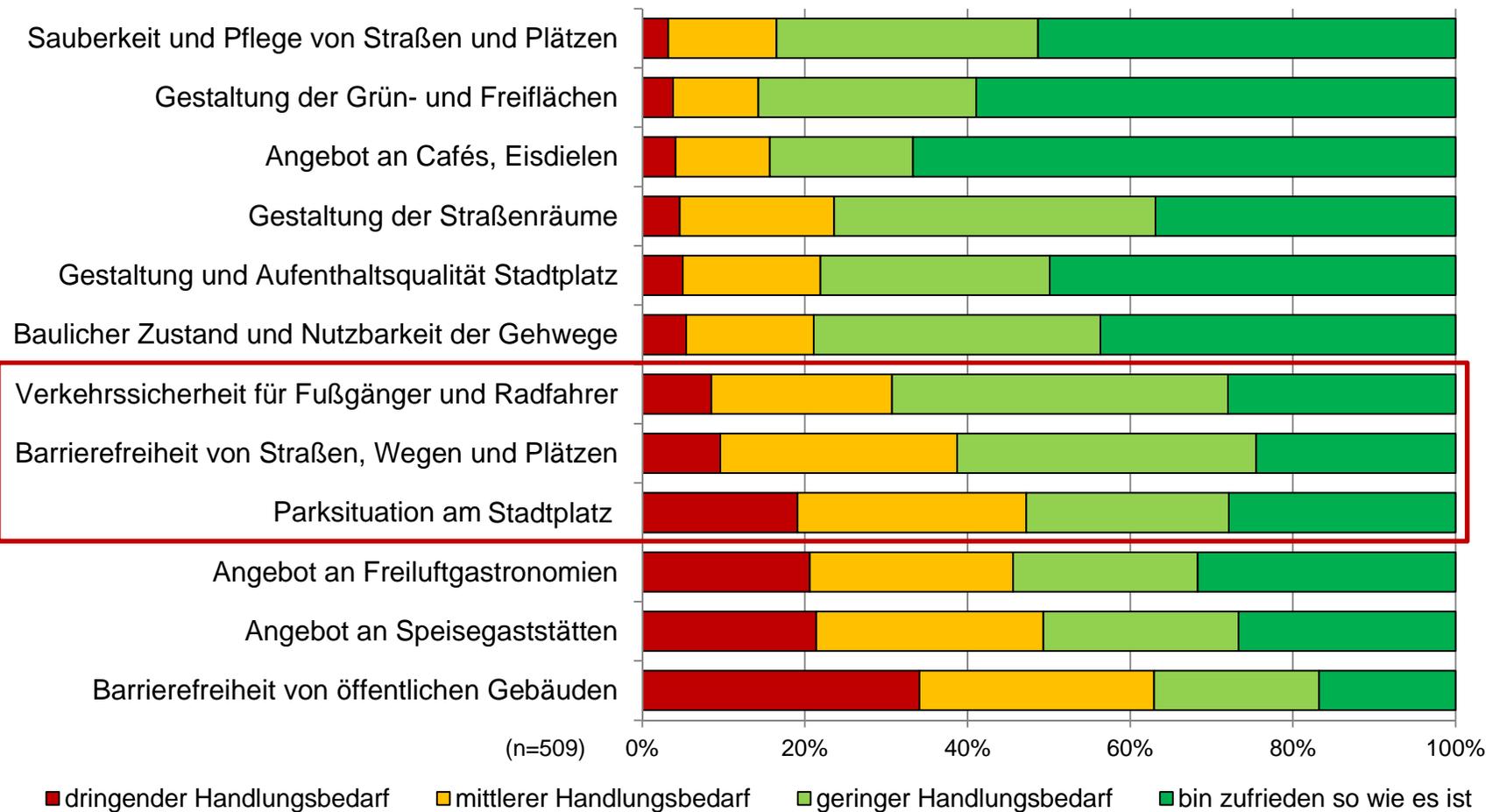
## Wohnen in Kemnath

### Zufriedenheit mit der Wohnsituation und dem unmittelbaren Wohnumfeld



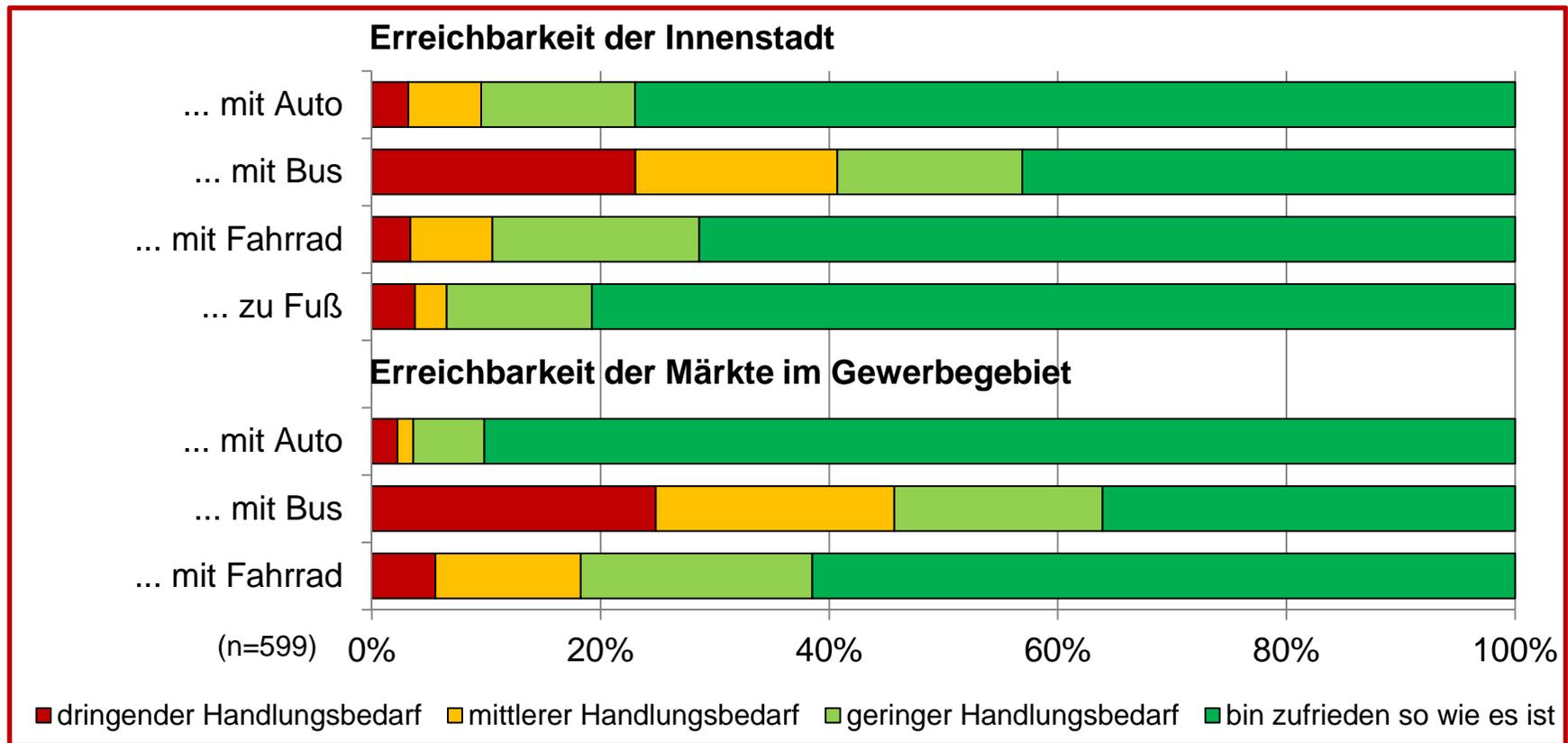
# Öffentlicher Raum und Aufenthaltsqualität

## Handlungsbedarf zur Verbesserung von ...



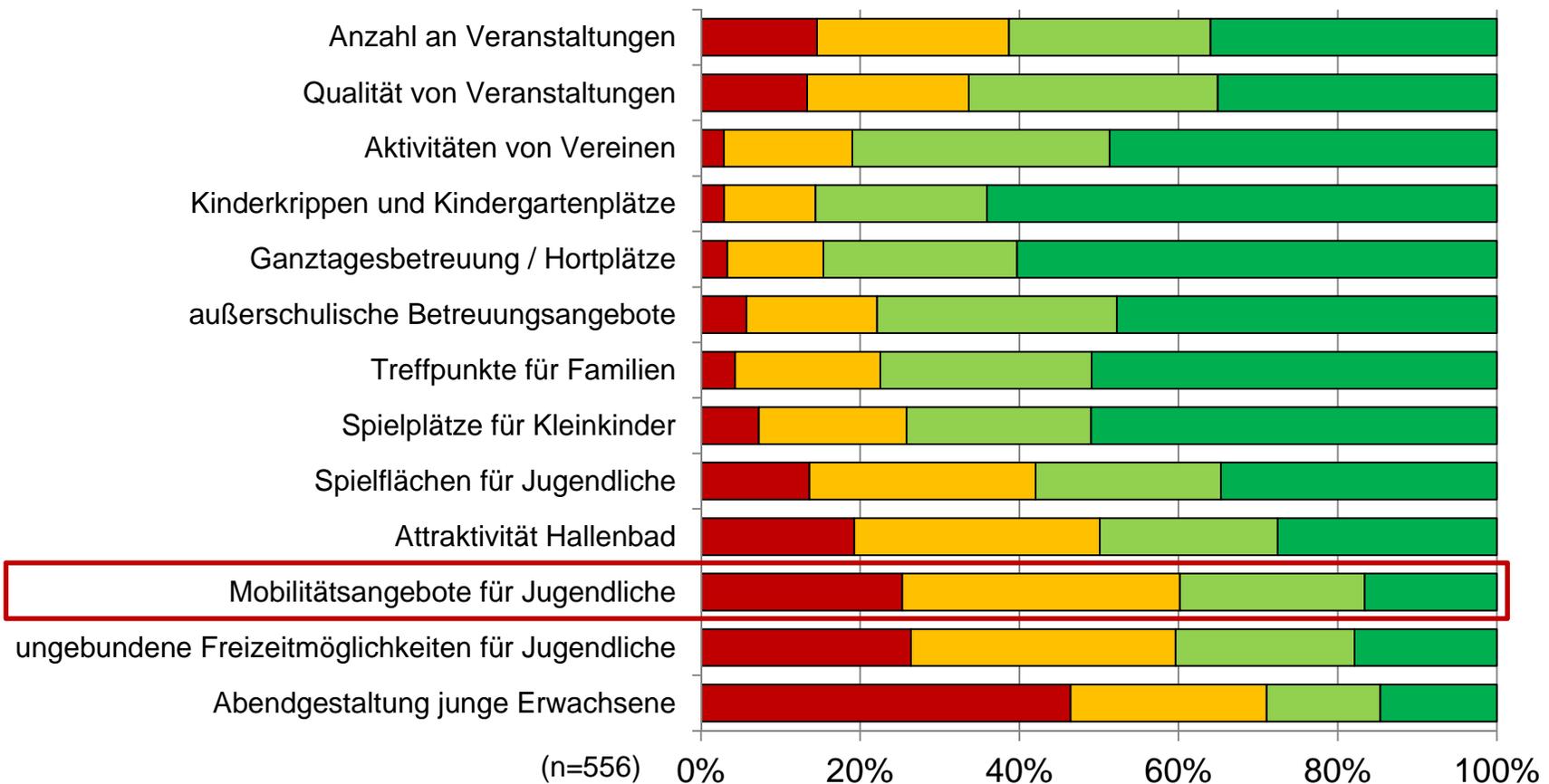
## Mobilität – Erreichbarkeit

### Handlungsbedarf zur Verbesserung der Erreichbarkeit?



## Freizeit, Kultur und Soziales

### Handlungsbedarf zur Angebotsverbesserung für Kinder und Jugendliche



■ dringender Handlungsbedarf ■ mittlerer Handlungsbedarf ■ geringer Handlungsbedarf ■ bin zufrieden so wie es ist

## Ergebnisse der Auftaktveranstaltung

1. Wohnen, Städtebau und Siedlungsentwicklung	
Was gefällt Ihnen besonders gut?	Was finden Sie negativ?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Baugebiete mit vielen Variationsmöglichkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahwärme für neue Baugebiete zwecks EnEV nicht vorhanden</li> <li>• unübersichtliche Straßenaufteilung im Baugebiet „An der Brückengasse“</li> <li>• Straßenbild <u>Cammerloher</u> Platz, Bayreuther Straße, <u>Erbendorfer</u> Straße, Schmidtstraße</li> <li>• ausufernde Baugebiete → „Flächenfraß“</li> </ul>
Wo sehen Sie Entwicklungspotenziale / Handlungsansätze	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerstädtische Leerstände nutzen</li> <li>• Freiflächenplanung</li> </ul>	

2. Verkehr und ÖPNV	
Was gefällt Ihnen besonders gut?	Was finden Sie negativ?
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrssituation Bayreuther Straße (Fußgängerüberwege / Verkehrsaufkommen)</li> <li>• Parkplatzaufteilung am Stadtplatz</li> <li>• Parksituation</li> <li>• Anbindung zum Bahnhof</li> <li>• Unübersichtliche Fahrpläne</li> <li>• zu „<u>autolastig</u>“</li> <li>• Rad- und Fußgängerwege im Gewerbegebiet</li> <li>• zu viel Verkehr im GE Kemnath-West</li> </ul>
Wo sehen Sie Entwicklungspotenziale / Handlungsansätze	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersichtlichere Verkehrssituation an Kreuzungen und Einmündungen würde mehr Sicherheit bringen (zu viele Anpflanzungen, Gebüsch)</li> <li>• <u>Baxi</u> besser strukturieren, organisieren und mehr nutzen</li> <li>• E-Tankstelle – Ladesäulen</li> <li>• Schuttlebus zu den Einkaufszentren – oder Tante-Emma-Laden in der Innenstadt</li> </ul>	

## Ergebnisse der Auftaktveranstaltung

5. Jugend, Familie und Senioren	
Was gefällt Ihnen besonders gut?	Was finden Sie negativ?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt an Vereinen</li> <li>• Vereine leisten gute Kinder- und Jugendarbeit</li> <li>• Angebote im „Mittendrin“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugend / Senioren eigene <u>AK's</u></li> <li>• für Alleinerziehende oder Eltern in Teilzeit bzw. in zeitlich besonderen Arbeitsverhältnissen keine Betreuungsmöglichkeiten über das „normale“ Maß hinaus</li> <li>• <b>super Kindertagesstätte, aber schlechte Parkplatzsituation zu Stoßzeiten (7:00 – 8:00 Uhr / 12:00 – 13:00 Uhr)</b></li> <li>• Konzerte / Musik für Jugendliche fehlt</li> </ul>
Wo sehen Sie Entwicklungspotenziale / Handlungsansätze	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Generationsübergreifendes Wohnen</li> <li>• Wohngruppen und -gemeinschaften</li> <li>• Treffpunkte für Jugendliche (konfessionsfrei)</li> <li>• Seniorengerechtes Wohnen mit neuen, zukunftsweisenden und bezahlbaren Wohnformen</li> <li>• Wohnen für jüngere behinderte Erwachsene, deren Eltern alt werden</li> </ul>	

6. Bildung und Kultur	
Was gefällt Ihnen besonders gut?	Was finden Sie negativ?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtbücherei</li> <li>• Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle</li> <li>• Mittendrin</li> <li>• <u>Kemnather</u> Passionsspiel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kein Internetcafé</li> <li>• Stadtbücherei: keine öffentliche Nutzbarkeit von Drucker / Kopierer / Fax</li> <li>• zu wenig kulturelle Veranstaltungen</li> <li>• räumliche Enge im Mittendrin</li> <li>• Familienzentrum ist nicht barrierefrei</li> </ul>
Wo sehen Sie Entwicklungspotenziale / Handlungsansätze	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturscheune für Veranstaltungen: Kabarett / Konzerte / Kleinkunst / Feiern</li> <li>• „offene Werkstatt“ z.B. für kleinere Reparaturen</li> <li>• Kunst → z.B. im Scheunenviertel</li> <li>• „Film-Raum“ / Kino</li> </ul>	

## Ergebnisse der Auftaktveranstaltung

7. Freizeit, Naherholung und Tourismus	
Was gefällt Ihnen besonders gut?	Was finden Sie negativ?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kostenloser Wohnmobilstellplatz</li> <li>• Burgruine Waldeck</li> <li>• Fasching Waldeck</li> <li>• <u>Rauher Kulm</u></li> <li>• Anpflanzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• es fehlt ein Hotel</li> <li>• zu wenig Anbindung an das Radwegenetz</li> <li>• Weg auf den <u>Anzenstein</u></li> </ul>
Wo sehen Sie Entwicklungspotenziale / Handlungsansätze	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• öffentliche Grillplätze im Grüngürtel der Altstadt</li> <li>• Eisweihergelände besser nutzbar machen</li> <li>• Sport- und Spielgeräte für Erwachsene / Senioren</li> <li>• Sommerkino</li> <li>• Kommunaler Garten / Streuobstwiese</li> <li>• Wanderwege mehr bewerben</li> </ul>	

8. Sonstige Themen	
Was gefällt Ihnen besonders gut?	Was finden Sie negativ?
Wo sehen Sie Entwicklungspotenziale / Handlungsansätze	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahwärmeversorgung</li> <li>• LED-Straßenbeleuchtung</li> <li>• nachhaltige Energiekonzepte, z.B. Blockheizkraftwerk</li> <li>• „energieautarkes“ Siedlungsgebiet</li> <li>• eigenes Stromnetz</li> <li>• Bürgerenergieanlagen</li> <li>• mehr Sicherheit für die Bürger</li> <li>• Hilfsfristen bei Sicherheitsorganisationen</li> </ul>	

1. GEWERBEGEBIET WEST

POSITIV	NEGATIV	VORSCHLÄGE
<ul style="list-style-type: none"> <li>- große Anzahl an unterschiedlichen Gewerbebetrieben vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unattraktiver Fußweg mit unzureichender Sicherheit für Fußgänger entlang der Bayreuther Straße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung und Ausbau der Fußwegeverbindungen zwischen nördlichem und südlichem Teil des durch die Bayreuther Straße getrennten Gewerbegebietes</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhandene Kreisverkehre sind gut für den Verkehrsfluss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Hegele-Kreuzung“ zu Stoßzeiten problematisch (Rückstau)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau und gestalterische Aufwertung der Verbindung zwischen den Gewerbegebieten nördlich und südlich der B22</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- großes und breit gefächertes Warenangebot</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zu wenig Stellplätze entlang der Bayreuther Straße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen eines Gesamtgestaltungskonzeptes für den Bereich des Gewerbegebietes und Überführen der Ergebnisse in einen Bebauungsplan</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewerbegebiet als <u>Entrée</u> der Stadt gestalterisch ungenügend</li> <li>- fehlende Begrünung auf den Parkplätzen der Gewerbebetriebe (v. a. in direktem Umfeld der Kirche)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Fußwege auf Grundlage der vorhandenen Trampelpfade anlegen</li> <li>- Parkplätze der Gewerbebetriebe mit <u>großkronigen</u> Bäumen begrünen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fehlender separater Radweg entlang der Bayreuther Straße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbeifahrenden Verkehr in die Stadt umleiten (z. B. durch Hinweisschilder, Infotafeln, etc.)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielzahl an Ausfahrten auf die Bayreuther Straße (fast jeder Gewerbebetrieb hat eine eigene Ausfahrt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeiten eines ganzheitlichen zusammenhängenden Fuß- und Radwegekonzeptes</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umdrehen des vorhandenen Erschließungssystems: Fahrerschließung <u>von Außen</u> (nördlich bzw. südlich der Gewerbebetriebe) und Fußwegeerschließung über die Mitte (Bereich der Bayreuther Straße)</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bündelung von Ein- und Ausfahrten</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- vorhandenen offen geführten Kanal vor EDEKA in Zukunft verrohren</li> </ul>

2. JAHNSTRASSE (AM SPORTPLATZ)

POSITIV	NEGATIV	VORSCHLÄGE
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalterisch stark verbesserungsbedürftig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenn das Brauhausgelände baulich weiterentwickelt wird, sollte das Gelände über eine Fuß- und Radwegeverbindung an die Amberger Straße angebunden werden</li> <li>- die o. g. Wegeverbindung sollte so dimensioniert werden, dass diese auch als Notüberfahrt genutzt werden kann</li> <li>- die vorhandenen Grundstücke sind zum großen Teil im rückwärtigen südlichen Bereich ungenutzt. Hier wäre eine bauliche Nachverdichtung denkbar</li> <li>- Gestalterische Aufwertung des gesamten Bereiches</li> <li>- Verlagerung des Sportgeländes an andere Stelle innerhalb der Stadt (z. B. Angliederung an das Schulsportgelände)</li> <li>- Mögliche Nutzungen für den unter Wert genutzten Bereich:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biergarten</li> <li>- gut gestaltetes „Mehrzweckareal“</li> <li>- Allwettersportplatz“ für jedermann</li> <li>- Entlastungsparkplatz für Bayreuther Straße</li> <li>- Ansiedlung von neuen Gewerbebetrieben mit kleinerem Flächenbedarf</li> <li>- <u>Skaterpark</u></li> </ul> </li> </ul>

### 3. PRIMIANUSPLATZ

POSITIV	NEGATIV	VORSCHLÄGE
<ul style="list-style-type: none"><li>- vorhandenes Verkehrssystem funktioniert sehr gut</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>- Anlegen eines Kreisverkehrs (Bündelung der Vielzahl an vorhandenen Einmündungen)</li><li>- Erhalten und evtl. Verbessern der Blickbeziehung in die Altstadt</li><li>- Vorbeifahrende Autos durch entsprechende Gestaltungselemente auf die Altstadt aufmerksam machen</li></ul>

#### 4. STADTPLATZ

POSITIV	NEGATIV	VORSCHLÄGE
<ul style="list-style-type: none"> <li>- insgesamt gut funktionierende Innenstadt</li> <li>- „Kleiner Dienst“</li> <li>- Sanitätshaus <u>Schug</u></li> <li>- Neu eröffnetes Hörgerätegeschäft ist eine Bereicherung für das Angebot in der Innenstadt und dem Anschein nach auch wirtschaftlich erfolgreich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflaster im Fahrbahnbereich nicht barrierefrei</li> <li>- fehlende Barrierefreiheit zu den Hauseingängen</li> <li>- „Kleiner Dienst“ wird noch zu wenig angenommen</li> <li>- Innenhöfe sind zu stark mit (Neben-)Gebäuden verbaut</li> <li>- vorhandene Leerstände werden von Eigentümern nicht vermietet/ verkauft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kleinere Wohnungen für Senioren, Singles, junge Familien schaffen</li> <li>- Ziel für die Innenstadt: Nutzungsmischung</li> <li>- Läden halten und nach Möglichkeit neu ansiedeln</li> <li>- Einzelhandelsberatung mit Vorschlägen zur Optimierung der vorhandenen Betriebe</li> <li>- Auflegen eines Geschäftsflächenprogramms durch die Stadt als finanzielle Unterstützung für Geschäftsinhaber durch Stadt und Städtebauförderung</li> <li>- Mehr Außenbewirtschaftung</li> <li>- Beratung von Eigentümern von (potenziellen) <u>Leerstandsimmobilien</u> zu Ausbau-, Nutzungs-, Förder- und Abschreibungsmöglichkeiten; aktive Ansprache durch Stadt</li> <li>- „2. Reihe“ (nördlich und südlich des Stadtplatzes) aufwerten</li> <li>- Innenhöfe aufwerten</li> <li>- Vorhandenes städtisches Förderprogramm für Neubürger ergänzen um besondere Anreizförderung für Haus-/ Wohnungskauf in der Innenstadt</li> <li>- Etablierung eines (Programm-)Kinos/ Freiluftkinos (z. B. im Gesellenheim/ Grabenkapelle)</li> </ul>

## 5. WUNSIEDLER STRASSE

POSITIV	NEGATIV	VORSCHLÄGE
		<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="1088 411 1868 459">- Mehr Parkplätze im Umfeld des Kindergartens schaffen</li><li data-bbox="1088 475 1868 523">- Hol- und <u>Bringsituation</u> am Kindergarten ändern</li><li data-bbox="1088 539 1868 587">- Erweiterungsmöglichkeiten (Gebäude, Freiflächen) für Kindergarten prüfen</li></ul>